

Niederschrift

über die 133. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für Stadtgestaltung
am Dienstag, **15.10.2013**, 17:00 Uhr - 20:40 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Sven Berg , Ina Bimberg , Jan Kleihues , Jörg Sahle , Renate Saltzmann-Stoll , Eckhard Scholz
, Peter Wörmann ,

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer ,

von der SPD-Fraktion

Inge Jachmann ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink ,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Uwe Raffloer ,

von der Verwaltung

Dirk Lohaus , Elke Lutter , Marion Philipp , Siegfried Thielen , Stefanie Willmann ,

für die Schriftführung

Mechthild Watermann ,

Es fehlten:

Jutta Heinze , Peter L. Wilson ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 133. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirats für Stadtgestaltung am 15.10.2013

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Hauptbahnhof Münster mit Neuplanung Empfangsgebäude
3. Neubau eines Hochhauses am Berliner Platz (ehemals "Metropolis")

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung in mehreren Beiratssitzungen (zuletzt am 15.11.2011).
4. Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Maximilianstr. 2)

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Beratung in der Sitzung am 10.09.2013.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnung**

Herr Thielen teilt mit, dass das Ergebnis des Fassadenwettbewerbes zum Uni-Parkhaus Domagkstr. 62 (Tagesordnungspunkt 2.1) auf der nächsten Beiratssitzung am 12.11.2013 vorgestellt wird.

Punkt 2 der Tagesordnung**Hauptbahnhof Münster mit Neuplanung Empfangsgebäude**

Herr Thielen erinnert an die Ratsvorlage zum Sachstand i. S. Hauptbahnhof West- und Ostseite, die den Beiratsmitgliedern in der Sitzung am 10.09.2013 ausgehändigt wurde. Thema der heutigen Sitzung ist die aktuelle Planung zum Neubau des Empfangsgebäudes West, insbesondere auch die Einbindung in den vorhandenen Stadtraum.

Der Architekt, Herr Ulrich, von der DB Station & Service AG aus Berlin, informiert zum Unternehmen „Bahn“ mit ca. 4600 Mitarbeitern, einem in Berlin ansässigen und bundesweit sämtliche Bahnhöfe betreuenden Architekturbüro sowie über die Aufgaben und Bedeutung von Bahnhöfen („Tor zur Stadt“ etc.).

Herr Ulrich teilt mit, dass in einer ersten Maßnahme zum Umbau und zur Modernisierung des Hauptbahnhofes Münster die Verkehrsstation (Tunnel, Bahnsteige, Rolltreppen, Aufzüge) erneuert worden ist.

Im Hinblick auf die jetzt aktuelle Neuplanung für das Empfangsgebäude zeigt Herr Ulrich Foto-material mit historischen Ansichten des Münsteraner Hauptbahnhofes (beginnend im Jahre 1850). Die heutige Bebauung resultiert aus dem Jahre 1958.

Herr Ulrich stellt die aktuelle Neuplanung zum Empfangsgebäude vor. Anhand von Ansichten (auch einer Halleninnen- und Nachtansicht), perspektivischen Darstellungen, eines Schnittes und Grundrissen macht er Ausführungen zu den baulichen Dimensionen des Gebäudekörpers (147 m lang, 30 m tief, 14 m hoch, 13000 m² Bruttogeschoßfläche). Er informiert über die problematischen Gründungsverhältnisse, die inneren Strukturen mit ihren Nutzungen (u. a. Reisezentrum, Ticketautomaten- und Schließfachbereiche, Büro- und Lagerflächen, Einzelhandel, Technikbereiche), die geplante Dachbegrünung, die Belichtung, zur Erschließung mit der Darstellung der beiden westlichen Eingangsbereiche, zur Höhenentwicklung, zur Fassadengestaltung mit einer großflächigen Verglasung (je nach dahinter liegenden Nutzung z. Z. Milchglas, keine verspiegelten Flächen), zur geplanten „Interaktion“ des Gebäudes mit dem Vorplatz sowie zu möglichen Sichtbeziehungen (z. B. von den Bahnsteiganlagen zur Innenstadt). Die Realisierung des Bauvorhabens ist für das Jahr 2017 geplant.

Punkt 3 der Tagesordnung

Neubau eines Hochhauses am Berliner Platz (ehemals "Metropolis")

Frau Philipp erinnert an die – mehrmalige - Vorstellung des Bauvorhabens im Gestaltungsbeirat (zuletzt in der Sitzung am 15.11.2011). Der Beirat für Stadtgestaltung hatte insbesondere empfohlen, das Bauvorhaben vor dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu untersuchen. Von einer monostrukturellen Nutzung für Studentenwohnen hatte er abgeraten.

Vor dem Hintergrund einer Untersuchung der Stadt Münster zur stadtstrukturellen und städtebaulichen Vertretbarkeit des Bauvorhabens in Bezug auf die geplante Höhenentwicklung (eine Höhe von ca. 50 m wurde aus Sicht der Planungsverwaltung für stadtbildverträglich angesehen) hatte der Planungsausschuss den geplanten Standort am Berliner Platz für eine Hochhausbebauung als geeignet angesehen. Die Höhe wurde jedoch auf 45 m „gedeckelt“.

Frau Philipp teilt mit, dass der Rat der Stadt Münster im Februar 2013 einen Beschluss zur Aufstellung eines auf das Hochhausprojekt bezogenen Bebauungsplans (Nr. 558) gefasst hat. Vor diesem Beschluss hat es vor dem Hintergrund gesunder Wohnverhältnisse noch eine Untersuchung zur Lärmsituation vor Ort gegeben, die hohe Emissionen belegt. Zur Einhaltung der einschlägigen Immissionsrichtwerte (mindestens 35 dB(A) nachts) sind Maßnahmen zum Lärmschutz (wie z. B. der Einbau spezieller Fenster) erforderlich.

Im Rahmen des beschleunigten Bebauungsplanverfahrens ist die frühzeitige Bürgeranhörung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Frühjahr 2013 erfolgt. Als nächster Verfahrensschritt steht die Offenlegung des Bebauungsplanentwurfes an.

Frau Philipp weist darauf hin, dass aufgrund der kompletten Überbauung des Baugrundstückes Parkflächen auf dem Grundstück nicht zur Verfügung stehen. Im Kellergeschoss sollen insbesondere Flächen zum Abstellen von Fahrrädern geschaffen werden. Vor dem Hintergrund, dass es im benachbarten Parkhaus hinreichend freie Parkkapazitäten gibt, ist angedacht, die für das Bauvorhaben baurechtlich notwendigen Parkplätze finanziell abzulösen.

Die Architekten Herr Deilmann und Herr Kresing informieren über den aktuellen Stand der Planung zum Hochhausprojekt. Herr Deilmann teilt mit, dass nunmehr kein reines Studentenwohnheim mehr geplant ist, sondern ein Gebäude mit ca. 130 Single-Wohnungen für Berufspendler, Studierende etc. (1 bis 2-Zimmerappartements). Geplant ist ferner eine Eingangshalle mit einem sich über sämtliche Geschosse erstreckenden Luftraum. Der Eingangsbereich soll eine Art

Rezeption aufweisen, die zu bestimmten Kernzeiten besetzt ist. Die in den ersten Entwürfen für das Hochhaus im obersten Geschoss noch vorgesehene sogenannte Skybar ist entfallen.

Herr Kresing zeigt - vor dem Hintergrund von Forderungen nach einem Architektenwettbewerb – im Rahmen einer Semesterarbeit entstandene Entwürfe von Dortmunder Architekturstudenten für eine Hochhausbebauung an dem Standort Berliner Platz.

Anhand einer perspektivischen Darstellung, von Ansichten, Grundrissen und eines Schnittes stellt Herr Kresing die aktuelle Planung zum Bauvorhaben, das sich nach wie vor in zwei sich spreizende Scheiben darstellt, vor. Er macht Ausführungen zu den Nutzungen in den einzelnen Geschossen, zur Unterbringung der Klimatechnik auf dem Dach (zurückversetzt), zur Sprinkleranlage, zur Belüftung sowie zur Fassadengestaltung mit der geplanten Materialwahl (Ziegel, leicht grünliche Verglasung mit Holzelementen).

Punkt 4 der Tagesordnung

Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Maximilianstr. 2)

Herr Lohaus erinnert an die Vorstellung des Bauvorhabens in der Sitzung am 10.09.2013 und die Empfehlung des Gestaltungsbeirates. Die Planung wurde zwischenzeitlich überarbeitet.

Der Architekt, Herr Röhm, teilt mit, dass im Rahmen der Überarbeitung auf die einzelnen Empfehlungen des Beirates eingegangen wurde. Der neue Entwurf sieht u. a. eine Traufgasse zum Nachbargebäude an der Maximilianstraße sowie eine schmale Fuge im Übergang zur Nachbarbebauung an der Gartenstraße vor.

Herr Röhm stellt die aktuelle Planung u. a. von Ansichten (einschließlich einer Straßenfassadenabwicklung) vor. Auf die geplante Materialwahl angesprochen, erklärt er, dass Ziegel nicht vorgesehen ist. Voraussichtlich ist eine Wärmedämmverbundfassade oder eine farbige Betonfassade geplant.

Peter Wörmann
Vorsitz

Mechthild Watermann
Schriftführung